

JUNI 2018

Theater-Tipp

Kleine Eheverbrechen



Kenne ich diese Frau wirklich? Das fragt sich Gilles, als er mit Lisa zurück in die gemeinsame Wohnung kommt. Die Wochen zuvor hatte er mit einer rätselhaften Amnesie im Krankenhaus verbracht. Doch wie war es dazu gekommen? Was hat Lisa damit zu tun? Welche Geheimnisse verbirgt sie vor ihm? Und welche Geheimnisse verbirgt Gilles vor Lisa?

Es beginnt ein rasantes, tragikomisches Spiel, in dem nach und nach „kleine Eheverbrechen“ enthüllt werden. Dabei gelingt es den Darstellern Edit Galambos und Wilhelm Grall, die Zuschauer so stark ins Geschehen zu ziehen, dass wohl alle, die eine längere Beziehung hinter sich haben, sich selber darin wiederfinden. Das ist oft komisch, manchmal traurig und immer wieder erhellend. Das von Marlene Beck inszenierte Stück lohnt sich deshalb nicht nur für Theaterfreaks, sondern auch für Menschen, die den eigenen Beziehungsmustern auf die Schliche kommen wollen.

„Kleine Eheverbrechen“ des französischen Autors Eric-Emmanuel Schmitt feierte vor einigen Monaten eine furiose München-Premiere. Für alle, die damals einen wunderbaren Theaterabend verpasst haben, gibt es jetzt eine neue Chance:

Am Freitag, den 15. Juni gibt es eine Aufführung im Artemis-Schauspielstudio, Hans-Preißinger-Str. 8 / Halle C.

rob

Liebe Kunstfreunde,

diese Ausstellung dürfen Sie nicht verpassen! Die Ausstellung von p.m. goessner im HEi, München:

"goessner" ist die lose Zusammenballung der beiden Maler Ma-

Der Eintritt kostet 15 Euro.
Kartenreservierungen sind per Email möglich
unter: gug-karten@gmx.de